



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

MEDIENMITTEILUNG

Implenia gewinnt grossen, komplexen Laborneubau für die Universität Basel

Laborneubau Departement Biomedizin Universität Basel | Weiteres Projekt im Bereich Forschung und Gesundheit | Auftragsvolumen von über CHF 250 Mio. | Planung und Realisierung mit BIM und Lean Construction

Glattpark (Opfikon), 18. Oktober 2022 – Die Division Buildings von Implenía hat von der Universität Basel den Zuschlag erhalten für den Laborneubau des Departements Biomedizin der Universität Basel.

Das Departement Biomedizin (DBM) der Universität Basel fasst die experimentelle Laborforschung der medizinischen Fakultät zusammen im jüngsten Neubau des Life-Sciences-Campus auf dem Schällemätteli-Areal in Basel. Damit werden Forschung, Lehre und angewandte Medizin an einem Standort ideal kombiniert.

Implenia hat den Zuschlag für die Ausführung als Totalunternehmer erhalten aufgrund langjähriger Erfahrung und ausgewiesener Kompetenz aus ähnlichen Labor- und Gesundheitsbauten sowie eines überzeugenden Teams von Experten. Zudem kann Implenía als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister die wesentlichen Gewerke wie Tiefbau und Baumeister aus einer Hand liefern. Die Auftragssumme beträgt über CHF 250 Mio. und umfasst die Ausführungsplanung, die Realisation sowie die Inbetriebnahme. Das Projekt startet noch diesen Monat mit einer Optimierungsphase und wird voraussichtlich bis Mitte 2028 dauern. Die Betriebsaufnahme soll bis 2031 erfolgen.

Auf einer Geschossfläche von ca. ca. 37'000 m² verteilt auf drei Untergeschosse, ein Erdgeschoss und acht Obergeschosse entstehen Räume für Labor-, Büro- sowie Seminarnutzung. Die Planung des Gebäudes erfolgt in Anlehnung an den Minergie-Standard. Nebst hohen technischen und hygienischen Anforderungen hat für die Forschung auch die Flexibilität der Immobilie grosse Bedeutung. In der Planung und Realisierung des Laborneubaus werden BIM-Methoden (Building Information Modeling) angewendet, zum Beispiel integrale Planung mit Modellen aller Fachdisziplinen, Modellkoordination und -prüfung durch digitale Tools, Integration der Nutzeranforderungen durch Raumbuch oder Virtual Reality (VR). Zudem werden mit digital Lean Construction (z.B. LCM Digital), Leistungspakete etappiert, Abhängigkeiten dargestellt, die Komplexität der Arbeitsschritte reduziert sowie die Qualitäts- und Terminkontrolle durchgeführt.

André Wyss, CEO von Implenia, freut sich über den neuen Auftrag: «Dieses grosse und komplexe Projekt im Bereich Laborimmobilien entspricht der Strategie von Implenia. Wir bedanken uns bei der Universität Basel für das Vertrauen und freuen uns auf die gemeinsame Realisierung des Laborneubaus. Die Division Buildings hat in den letzten Jahren bereits mehrere interessante Projekte in Planung und Bau von Immobilien für Forschung, Bildung und Gesundheit ausführen können und auch entsprechende Kompetenzen aufgebaut. Diese Wachstumsbereiche der Immobilienbranche in der Schweiz sind heute und auch künftig Schwerpunkte in der Tätigkeit von Implenia.»



Laborneubau für das Departement Biomedizin der Universität Basel (Bild: ©Burckhardt+Partner).

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Investoren-Agenda:

- 1. November 2022: Capital Markets Day
- 1. März 2023: Jahresergebnis 2022, Analysten- und Medienkonferenz
- 28. März 2023: Generalversammlung

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt und realisiert Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem bietet Implenía in weiteren Märkten Tunnelbau- und damit verbundene Infrastrukturprojekte. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der Expertise ihrer Spezialisten realisiert die Gruppe grosse, komplexe Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 7'700 Personen und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 3,8 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter [implenía.com](https://www.implenía.com).